

Backnang, 27. Febr.
Die glückliche Geburt eines gesunden
Knaben
beehren sich anzuzeigen
Oberantsepfleger Furch u. Fran.
Prima vollstafte
Orangen
frisch eingetroffen empfiehlt billigt
Julius Seeger, Conditior.

C. Kaebler,
Maschinenfabrik
Backnang.
Spezialität:
Bandagen jeder
Größe, Adren u.
Lager für
Cirkularsägen,
Transmissionsen,
Schneidmaschinen
Niemtscheiben.
Uebernahme von
Reinrichtungen
sowie Reparatur u. jeder Art.
Billige Preise. Feinste Metzenzen.
Oppenweiler.

Erdußkuchen
sind frisch eingetroffen bei
G. Wieland.
Ia. Malzkeine
sind fortwährend zu haben
bei Obigem.

Unterweischach.
Frühkartoffeln.
Königin der Frühen, (sehr ergiebig
und fein), Paulsens Juli (reift im Juli)
gelblich, sehr fruchtbar, frühe Pfaffen-
grünber (sehr ergiebig und widerstands-
fähig) Charles Dewing (sehr frühe) weiß-
fleischig sehr gut und fruchtbar abzugeben
Louis Häuser z. Nürch.

Frühhater
beste Horns Heberflus-Paper, Aenderbächer-
Paper und schöne
Saatgerste
ist zu haben bei Obigem.

Heu & Dehnd
sowie schönes
Hoggenstroh
verkauft Gottlob Weigle.

Heu
verkauft L. Bacher.
60 Jtr. gut eingebrodertes
Wiesenhheu & Dehnd
verkauft Velz, Winde.

Seehof. Ca. 40 Jtr. unberegnetes
Kleeheu
verkauft Friedrich Gijemann.
Schiffraim.
Eine großrädrige
Weise
weiß, verkauft Wilh. Schmid.

Backnang.
Dung
hat zu verkaufen Friederike Breuninger
am kalten Wasser 11

Einen Hausen
Haardung
hat zu verkaufen Ulrich Zheurer.

verkauft billig Säubmacher Preffel.
Sofort wird ein zuverlässiges
Mädchen,
das kochen kann, bei höher Lohn in ein-
nen kleinen Haus halt gesucht. Zu er-
fragen bei der Exped. b. Bl.

Backnang.
Für Confirmation
empfehle ich mein großes Lager in
Damenkleiderstoffen
Schwarze Cachemires, Cheviots
und Crêpes
Fantasiestoffe.
Louis Vogt.

Murrhardt.
Größte Auswahl am Platze!
Billigste Preise.
Spezialitäten:
Aussteuerartikel
Anfertigung compl. Aussteuern,
Bettfedern & Flaum
in anerkannt reiner füllkräftiger Ware.

Serren-Confection
Anfertigung nach Maß
unter Garantie, tadelloser moderner Schnitt,
Neuheiten in deutschen, französischen u. englischen
Fabrikaten.
Rammgarne, Cheviots zc.
per Meter von M. 3.- ab.
Bukskin
von M. 2. 20 ab, besp. für Konfirmanden passend.
Knaben-Anzüge in Tricot etc.
Normal- & Reform-Wäsche,
Kragen, Kravatten, Manschetten, Hosenträger.
Damen-Kleiderstoffe
von den feinsten bis zum billigsten Genres.
Schwarze
Cachemir & Fantasiestoffe
für Konfirmanden, rein wollen
per Meter von 75 Pf. ab.
Chr. Becker.

Unterweischach.
Durch günstigen Einkauf habe eine größere Partie
Sohlleder
sehr preiswürdig abzugeben, wozu eine werthe Kundschaf
freundlich einlade.
Ernst Schlehner, Rotgerber.

Durgstall.
Einer werthen Einwohnerschaft und Kundschaf von hier und Umgebung teile
ich ergebenst mit, daß ich das
Mühle-Anwesen mit Sägewerk
von Hr. Karl Barth käuflich erworben habe. Durch neue Einrich-
tungen bin ich in der Lage, die jetzige Kundschaf bestens zu
betriebligen und empfehle neben den verschiedenen Sorten Mehl feins frisches
Welschkorn und Welschkornmehl.
Auch im Sägen jeder Holzgattung sichere ich beste
Bedienung zu.
Chr. N. Gentinger.

Für
Seftographenbesitzer.
Zur Füllung leerer Kapselfn mit bester
frischer Masse empfiehlt sich
A. Rofer, obere Apotheke.

Für Hustende
beweisen über 1000 Zeugnisse
die Vorzüglichkeit von
Kaiser's
Brust-Caramellen
(wohlschmeckende Bonbons)
sicher und schnell wirkend bei Husten,
Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung.
Größte Spezialität Deutschlands,
Zehrerreichs und der Schweiz. Per
Packt 25 Pf. Niederlage bei
M. Keflaner in Backnang.
H. Prinz in Murrhardt.
Ch. Wintermantel in Sulzbach.
L. Hägele in Unterweischach.
G. Müller in Oberbrüden.

Einen noch guten
Webstuhl
samt Zubehör mit 7 bereits noch neuen
Geschirren verkauft billig
Gottlob Schäfer, Erbsetten.
Eine freundliche
Wohnung
mit 2 Zimmer, Küche, Keller und sonstigem
Zubehör ist bis 1. April zu vermieten bei
Seeger z. Anfer.

Eine Wohnung
wird noch auf den 1. März vermietet
Ludwigstraße Nr. 6.

Eine spanische Wand
noch neu und ein Kleiderkasten billig
zu verkaufen
Sulzbacherstraße Nr. 9 1 Treppe.
Ein bereits noch neuer
Kinder-Rohrwagen
wird dem Verkauf ausgelegt
Waldstraße 11, 1 Treppe.

Einige Knaben und Mädchen
finden sofort dauernde und gutbezahlte
Beschäftigung bei
Beber & Honer,
Mech. Säghfabrik.
Backnang.
Einen kräftigen
Lehrling
sucht
Oppenweiler. Ein kräftiger
Arbeiter
kann sofort eintreten bei
Gottlob Bühler, Sägreiner.

Einen
Jungen
nimmt in die Lehre der Obige.
Lippoldsweiler.

Einen Lehrling
sucht
Wilhelm Frank, Schmiedmeister.
Einen ordentlichen
Lehrjungen
sucht
Wilh. Schäfer jr. Kesselfabrik Nr. 9.
Mühlhütte. Ein kräftiger
Lehrling
kann eintreten bei
Schreiner Tränkle.

Ein ehrlisches, fleißiges
Mädchen
wird sofort oder bis 1. April gesucht von
Seeger z. Anfer.
Backnang.
Ein ehrlisches jüngeres
Mädchen
wird für sofort oder später gesucht von
Ulrich Zheurer.

Miet-Verträge
vorrätig in der
Buchdruckerei v. Fr. Stroth.

Photographie.
Jeden Tag durch
C. Schorr, Photograph.

MAGGI'S Suppen-
würze
ist
frisch eingetroffen bei
Fr. M. Keflaner.
Aelteste deutsche Schaumweinkellerei
Gegründet 1826.

Kessler
Sect.
G. C. Kessler & Co. Esslingen.
K. W. Hotlieferanten. M.

Lotterie-Glück.
Am 4. März Ziehung, garantiert
(ohne Aufschub) der Heidenheimerlose
à 2 M. 85 000 M. 10 000 M., 5000 M.
etc. etc. nur bar Geld. Megerlose 3 M.
30 Pf. Ziehung, garantiert 13. März, Haupt-
gewinne 50 000 M. 20 000 M. bares
Geld. Straßburgerlose 3 M. Hauptgew.
75 000 M. Stuttg. Pferdelese 1 M.
Diese 4 Lose mit 4 Werten franco nur
9 M. 50 Pf.
H. Fischer, General-Losagent
Rothebühlstr. 16 Stuttgart.
In Backnang bei Friseur Alfermann.

Die
Allerbesten
Brustbonbons sind und bleiben
entschieden
Carl Mill's allein echte
Spitzwegerich-
Brust-Bonbons
in Paketen à 10, 20 und 40 Pf.,
Spitzweg-Bruststift in Flaschen
zu 50 u. 100 Pf. Bestes Hausmittel
bei jedem Husten, Heiserkeit, Katarrh
u. l. w. Nur acht zu haben in
Backnang bei G. Brod, G. Grün,
G. Mung, A. Rofer, obere Apo-
theke; in Großspach bei F. Erb.

Sehr fettes
Rindfleisch
empfehle von heute ab fortwährend
Merkger Walter.

Amliche Nachrichten.
* Die Schwurgerichtssitzungen in Heilbronn für das
I. Quartal 1897 beginnen am Dienstag 23. März
vormittags 10 Uhr unter Vorsitz des Landgerichtspräsidenten
Schulter.
* Am 6. März d. J. wird eine bei dem Postamt
Marbach a. N. errichtete öffentl. Telegraphenstation
dem Betrieb übergeben werden. Dieselbe wird durch
die neu hergestellte Verbindungsanlage Marbach-Lud-
wigsburg an das Telephonnetz angeschlossen. Die
Sprenggebühr beträgt im Verkehr zwischen Marbach und
Ludwigsburg 30 Pf., im übrigen innenwürttemberg.
Verkehr 50 Pf. für jede Verbindung bis zu 5 Min.

Tagesübersicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
* Backnang, 26. Febr. Der Fasnachtsver-
gängen sind es heute drei, die hier in verschiedenen
Sälen stattfinden. Die Schängengilde hat im Gast-
hof z. Post Ballfestlichkeit, der Turnverein hält
seine karnevalistischen Veranstaltungen im Gasthof zum
Schwanen und der Gesangsverein in der Nacht sammelt
seine Mitglieder im Saale des Café Gärtin zu humo-
ristischen Vorträgen und Aufführungen, wie zum Tanz-
vergügen.
Murrhardt, 26. Febr. Der Geburtstag
unseres Königs wurde gestern früh durch Wälder-
schüsse, welche weithin im Thale wiederhallen, einge-

Codes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Mit-
teilung, daß unsere innigst geliebte, treue, besorgte Gattin, Mutter, Tochter,
Schwiegermutter, Schwägerin und Tante
Caroline Schwarz, geb. Pfuderer,
nach langem und schwerem Leiden heute morgen um 7 Uhr sanft ent-
schlafen ist. Um stille Teilnahme bitten.
Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:
C. A. Schwarz Buchdruckereidirektor.
Konstanz-Stuttgart, 26. Febr. 1897.

Backnang.
Geschäfts-Empfehlung.
Unterzeichneter empfiehlt sich zur
Ausführung von Neubauten
sowie jeder Art Reparatur.
Chr. Schleicher, Zimmermeister.

Nähere Auskunft erteilt:
Louis Höchel in Backnang
Julius Finck in Winnenden.
Nähere Auskunft erteilen:
August Seeger in Murrhardt
August Seeger in Winnenden.
Norddeutscher Lloyd, Bremen
Befürderte Passagierzahl um 3 Millionen
Oceanfahrt nach New York
6-7 Tage.
Bremen-New York
Bremen-Baltimore Bremen-La Plata
Bremen-Brasilien Bremen-OstAsien
Bremen-Australien.
Nähere Auskunft erteilt der
Norddeutscher Lloyd, Bremen
sowie dessen Agenten.

Backnang.
Mein großes Lager in
Berren-Kleiderstoffen
Rammgarn, Cheviots
Zuchen, Bukskins
Velours und Voden
halte ich für
Konfirmation und Frühjahr
aufs Beste empfohlen.
Louis Vogt.

Marbach.
Dankagung.
Für die mannichfachen Beweise
herzlicher Teilnahme bei dem Hin-
scheiden unseres lieben Gatten
und Vaters
Conrad Mad,
für die schönen Blumenpenden
und die ehrende Begleitung zum
Grabe, insbesondere dem Krieger-
verein Backnang, der dem Kriegs-
kameraden von 1870/71 mili-
tärliche Ehre erwies, sprechen den
innigsten Dank aus
Die trauernden Hinterbliebenen.

Der seit mehr als 25 Jahren
rühmlichst bekannte Unter-
bach-Expeller sei hierdurch allen
Familien in empfehlende Erinnerung ge-
bracht. Dieses gute alte Hausmittel
wird bekanntlich mit bestem Erfolg als
schmerzstillende Einreibung bei Gicht,
Rheumatismus, Nervenreizen und Er-
kältungen angewendet und von Allen, die
es kennen, hochgeschätzt. Der Unter-Bach-
Expeller ist in den meisten Apotheken zu
dem billigen Preise von 50 Pf. und
1 M. die Flasche vorrätig und zum Be-
weize der Echtheit mit der Fabrikmarke
„Unter“ versehen; man weile
daher Schacheln ohne roten
Unter als unecht zurück.

Sie wollen doch Ihr Geld
gut anwenden, also lassen Sie
sich vor Ankauf irgend eines
Musikinstrumentes illust.
Katalog von dem Musikanten
Paul Brechmer
Marktengirgen i. S. Nr. 125
gratis und franco senden.

Im Leben nie wieder!
Note Pracht-Betten
mit 11, unbed. Feder u. so lange noch
Vorrat ist. Großes Oberbett, Un-
terbett u. Kissen, reichlich mit sehr
weichen Bettfedern gef. zul. nur
12 1/2 M. Note Hotelbetten 15 1/2
M. Pracht. v. Herrschaftsbetten
zul. nur 20 M. Preisl. arat. Nicht-
post. zahlb. Geld retour. Kein Risiko.
M. A. Kirchberg, Leipzig 26.

Veraltete Fußgeschwüre
werden nach der Methode des verstorbenen
Dr. Münzinger in Weisingen behandelt
Schwäb. Hall. Dr. Heimann.

Methodisten-Kapelle
Sonntag, 28. Febr. mittags 2 Uhr:
Jahres-Fest
des Jünglings- und Jungfrauen-Vereins.
Predigt von Prediger Ernst-Murrberg
abends halb 8 Uhr.
Gesanggottesdienst und Antiprachen.
Montag, Dienstag und Mittwoch, abends
8 Uhr Predigt.
Jedermann ist eingeladen.
Prediger Schneider.

leitert; sodann durchzog die Tagewache blausend die hiel.
Musikkapelle die Stadt. Am gemeinschaftlichen Kirch-
gang, der um 10 Uhr vom Rathaus aus stattfand,
beteiligte sich der Kriegerverein und der Turnverein je
mit Fahne. Die Festpredigt wurde von Herrn Stadt-
vikar Heyd gehalten. Abends war ein Festessen im
Stern, bei dem Hr. Stadtpf. Lupp auf den König
und Hr. Präzeptor Fuchs auf die Königin toastierten.
Gleichzeitig hatte sich der Kriegerverein im Waldhorn
verammelt, wo Hr. Oberlehrer Nietmüller nach
längerer Rede ein von den zahlreich Anwesenden be-
geistert aufgenommene Hoch auf den König ausbrachte.
Stuttgart, 25. Febr. Das kgl. Konservatorium
für Musik feiert vom 31. März bis 3. April d. J. sein
vierzigjähriges Jubiläum mit drei Konzerten und einem
Bankett. — Der Bau des zweiten Theaters, wofür der
Platz an der Garten- und Kasernenstraße (Reitbahn
von Fröh) ausreichen ist, nimmt immer greifbarere Ge-
stalt an. Die Pläne dazu sind von den Architekten
Lambert und Sahl schon fertiggestellt. Das ganze
Baumwerk ist auf ca. 1 Mill. M. veranschlagt. Als
Forum des Unternehmens wird man wohl diejenige einer
Aktiengesellschaft wählen.
Ludwigsburg, 25. Febr. Im großen Saal des
evang. Vereinshauses hielt gestern nachmittag der Be-
grißverein des evang. lutherischen Bundes eine zahl-
reich besuchte Versammlung. Nach kurzer Begrüßung
seitens des Begrüßungsvorstandes Parrer Fleischnauer in
Dhweil sprach Stadtpfarrer Dr. Hummel von Schwägen
in längerem Vortrag über „die Kirche in der Gegen-

wart.“ Der treffliche Redner feingedehnte zuerst die
Mittel, mit denen die römische ihre Macht erwarb,
charakterisierte sodann die protestantische Kirche in ihrem
Wesen und in ihren Bestrebungen und schloß zuletzt
in hochinteressanter Weise den verschiedenartigen Einfluß
des Katholizismus und des Protestantismus auf die
kulturbistorische und nationalökonomische Entwicklung
der einzelnen Staaten Europas. Angeleiteter Beifall
lohnste die klaren, anspredenden Ausführungen des
Redners, welchem von Vorredenden im Namen der
Versammlung der wohlbediente Dank ausgesprochen
wurde.
o Alen, 26. Febr. Gestern nachmittag sagte hier
unter dem Vorsitz von Schullehrer Köhm eine Gau-
lehrerversammlung, welche gegen die Anträge des
Zentrums in der Schulfrage Protest erhob. Der Vor-
stand des württemb. Volksschullehrervereins, Oberlehrer
Fonold von Langenau, hielt dabei einen sehr ge-
degenen Vortrag über „die sachmännliche Schulansicht
und die diesbezüglichen Bestrebungen der Ultramontanen.“
Die Versammlung, welche durch Lehrer von nah und
fern, sowie von Vertretern der liberalen Parteien gegen-
über dem Zentrum der Ultramontanen, der hauptsächlich
gegen die Forderung der sachmännlichen Schulansicht
gerichtet ist, erklärte die am 25. Febr. in Alen statt-
gegebte Gaumerammlung und die zahlreich anwesenden
Teilnehmer aus kürzert. Kreisen, daß sie an dem in
der Denkschrift und Petition des württ. Volksschullehrer-
vereins niedergelegten Programm und namentlich an

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 34.

Montag den 1. März 1897.

66. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zeitungskontexte 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

Anfliche Bekanntmachungen. Die Ortsvorsteher

werden in Gemäßheit der Ziff. 3 des Erlasses des k. Ministeriums des Innern vom 5. Februar d. J., betr. die Vornahme einer allgemeinen Schaffhaus (Minist.-Amtsbl. S. 55) beauftragt, längstens bis 10. März d. J. dem Oberamt ein Verzeichnis der Schaffbestände ihres Gemeindebezirks unter Angabe der Stückzahl derselben und Bezeichnung derjenigen Herden, welche zur Sommerweide auf eine andere Markung verbracht werden, vorzulegen bzw. Festzulegen zu erlassen. Dabei ist sämtlichen Schaffbesitzern untunlich zu eröffnen, daß die Abfahrt einer Herde, bei welcher die Mäde festgestellt wird, auf die Sommerweide nicht gestattet werde, ehe der Nachweis der erfolgten Abheilung an das Oberamt erbracht ist. Die Schaffbesitzer sind ferner in geeigneter Weise zu belehren, daß es sich zur Abhaltung der Mäde empfiehlt, neu angekaufte Schafe erst nach Ablauf von mindestens 4 Wochen und nachdem dieselben sich bei der Untersuchung als unverdächtig erwiesen haben, mit den übrigen Beständen zu vermischen. k. Oberamt. Käfer.

Brennholz- & Laubstreu-Verkauf.

Am Freitag den 5. März aus dem Staatswald Kreuzeiche, Buch, Kiefernholz und vom Scheibhof der Distrikte Schönenwald und Stittswald: Am: 2 eichene Scheiter, 42 Klobholz (teilweise Kiefernholz), 28 buch. Scheiter, 94 Prigel, 4 erlene, 23 Nadelholzprigel, 5 Anbruch. Gebundene Wellen: 450 eichene, 1780 buchene, 880 hartgemischte, 10 erlene, ungebunden: 170 Nadelholz zu Streu, 3 Lose Laubstreu, geschägt zu 34 Nm. Zusammenkunft morgens 1/2 10 Uhr am Böllenshöfer Thor auf dem Böllenshöfer-Kurgacher Signalweg.

Fahrrad-Verkauf.

aus dem Nachlaß des + Jakob Riegert, Schneiders Ehefrau hier, kommen am nächsten **Mittwoch den 3. März d. J., von vormittags 8 1/2 Uhr an**, in deren jetzigen Wohnung, Haus Nr. 30 der Steige, im öffentlichen Aufsteich gegen sofortige Barzahlung zum Verkauf:

Bücher, etwas Mannsleider, Frauenleider, Bettgewand, darunter 1 vollständiges Bett, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinerwerk, darunter: 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Glaskasten, 2 Bettladen, 1 Kledelkasten, 1 Kleiderkasten, 4 Stühle und allerlei Hausrat. Hierzu werden Kleider eingekauft. Teilungsbehörde. Den 24. Febr. 1897.

Hofguts-Verkauf.

Gottfried Kienf, Bauers Ehefrau in Mittelschönthal, Gde. Backnang, bringt am **Mittwoch den 3. März d. J., nachmittags 3 Uhr**, ihr Hofgut Mittelschönthal zc. Markung auf hiesigem Markthause zum **letztenmale** im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf.

Das Anwesen, 20 Minuten von der Oberamtsstadt entfernt gelegen, besteht in einem Wohnhause m. Scheuer, Wagenhütte, Schweinestall und Backofengebäude, sowie ungefähr 28 Morgen Acker, Wiesen und Baumgüter und es befinden sich sowohl die Gebäude, als auch die Güterstücke in sehr gutem Zustande. Gemeinderäthlicher Anschlag 31000 M. Ankauf 26000 M.

Liebhaber sind mit dem Anfügen eingeladen, daß sich jeder, der Verkaufsummission unbekannteste Steigerer, durch ein obrigkeitliches Vermögenszeugnis neuesten Datums über seine Zahlungsfähigkeit auszuweisen hat. Den 27. Febr. 1897. Ratschreiberei: Leins.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen **Karl Michelfelder**, gewes. Landwirts und Ziegeleibesitzers hier, kommt am **Freitag den 5. März d. J., nachmittags 1 Uhr** auf dem hiesigen Markthause im zweiten und letzten Aufsteich zum Verkauf: 1 Wohnhaus, 1 besondere freistehende Scheuer mit Anbau, 1 Ziegelei, etwa 28 Morgen Gärten, Acker und Wiesen, worunter 1 größerer, rentabler Kalksteinbruch, zur Vergrößerung des Anwesens ist hier stets Gelegenheit vorhanden. Das lebende und tote Inventar kann miternommen werden. Zu jeder beliebigen Auskunft ist der Unterzeichnete gerne bereit. Den 27. Febr. 1897. Schultheiß: **Wärlin**.

Unterbrüden.

Die Gemeinde verkauft am nächsten **Mittwoch den 3. März, vormittags 10 Uhr, 10 Stück Pappeln**, liegend, gegen Barzahlung. Zusammenkunft beim Markthause. Den 27. Februar 1897. Gemeinderat.

Vollmachten in Teilungs-, Konkurs- u. Rechtsfachen vorrätig in der Buchdruckerei von **Fr. Stroh**.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für den Monat März

mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ nehmen entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Backnang die Redaktion.

Oberamt Backnang. Bau-Akkord.

Die bei Erbauung eines Wohnhauses in Zeil vorkommenden **Maurer-, Zimmer-, Gypfer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Flaschner- und Anstricharbeiten** im Gesamtüberschlagsbetrage von 4500 M. sollen in Akkord gegeben werden. Tüchtige Akkordliebhaber werden ersucht, schriftliche Offerte auf dem Bureau des Unterzeichneten spätestens bis nächsten **Mittwoch den 3. d. M., nachmittags 6 Uhr**, abzugeben, wo die Pläne, Kostenanschläge und Bedingungen zur Einsicht aufliegen. Backnang, den 1. März 1897. A. A.: Oberamtsbaumeister: **Hämmerle**.

Oberamt Backnang. Bau-Akkord.

Die bei der Erbauung eines neuen Doppelwohnhauses in Zell vorkommenden **Maurer-, Zimmer-, Gypfer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Flaschner- und Anstricharbeiten**, im Gesamtüberschlagsbetrage von 7500 M. sollen in Akkord gegeben werden. Tüchtige Akkordliebhaber werden ersucht, schriftliche Offerte spätestens bis **Mittwoch den 3. März, nachmittags 5 Uhr**, auf dem Bureau des Unterzeichneten abzugeben, ebendortselbst liegen Pläne, Kostenanschlag und Bedingungen zur Einsicht auf. Backnang, den 26. Febr. 1897. A. A.: Oberamtsbaumeister: **Hämmerle**.

Murrhardt, Oberamt Backnang. Bau-Akkord.

Nachfolgende Arbeiten sollen in Akkord vergeben werden und zwar: **Reisen, Maurer- u. Steinhauerarbeiten** im Betrag von 5688 M. Zimmerarbeiten " " " 1620 M. Gypferarbeiten " " " 511 M. Schreinerarbeiten " " " 1391 M. Glaserarbeiten " " " 421 M. Schlosserarbeiten " " " 260 M. Schieberarbeiten " " " 87 M. Flaschnerarbeiten " " " 368 M. Anstricharbeiten " " " 443 M. Die Zeichnungen, Ueberschlag und Bedingungen liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht auf, wofolbst auch die Offerte **längstens bis 6. März d. J.** abzugeben sind. J. A.: Stadtbaumeister **Giesh.**

Verkauf von Grundstücken.

Gottlieb Breuninger, Notgerber hier, bringt am **Mittwoch den 3. März d. J., vormittags 11 Uhr**, auf hiesigem Markthause zum **letztenmale** im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf: 16 a 28 qm Baumwiese im Greuth, sowie 4 a 19 qm Baumwiese in Gz-wiesen. Liebhaber sind eingeladen. Den 27. Februar 1897. Ratschreiberei: **Leins**.

Saus-Verkauf.

Jacob Riegert, Schneider hier, bringt am **Mittwoch den 3. März d. J., vormittags 11 Uhr**, auf hiesigem Markthause ein an der Steige gelegenes Wohnhaus Nr. 30 samt Hofraum zum **zweitenmale** im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf. Liebhaber sind eingeladen. Den 27. Februar 1897. Ratschreiberei: **Leins**.

Quittungsformulare

vorrätig in der Buchdruckerei von **Fr. Stroh**.

der sachmännlichen Schulaufsicht unentwegt festhalten. Unsere Ueberzeugung ist und bleibt, daß die Schulbildung unter der Oberaufsicht des Staates und unter Mitwirkung der Kirche, wie derjenigen der anderen Erziehungsfaktoren durch einen freien, möglichst hochgebildeten und auskömmlich besoldeten Lehrkörper, von dessen Mitgliedern vorausgesetzt wird, daß sie religiös-sittliche Charaktere sind, ausgeführt werden muß. Wir legen aber dagegen Verwahrung ein, daß die Schul- und Volksehrer in der vom Zentrum geplanten Weise zurückgedrängt werde, und hoffen, daß in dieser Beziehung die einsichtsvollen und freier denkenden Glieder aller Bekenntnisse und Parteien auf unserer Seite stehen. In der k. württ. Staatsregierung haben wir das volle Vertrauen, daß sie zu geeigneter Zeit Mittel und Wege finden werde, um den Beschläffen der hohen Kammer der Abgeordneten gerecht zu werden.

* **Nattenburg**. Der hiesigen Briefträger des Bischofs von Meier besaß sich mit den Vorbedingungen für ein glückliches Familienleben. Als erste dieser Voraussetzungen ist ausgeführt eine reine, in Unschuld und Gottesfurcht verbrachte Jugendzeit. Der zweite Teil beantwortet die Frage: „Woher kommt es, daß so viele Ehen unglücklich sind?“ Unter dem Kapitel: Einheit im Glauben finden auch die Mithraschen eine Abhandlung. Der Schluß enthält die Festordnung.

* **In Wühlungen** wurde ein Knecht des Güterförderers, der 24jähr. Johannes Kraus von Schönau, welcher Fruchtgüter anführte, lt. „Wöl. A.“ von dem Wagen, welcher in der Landstraße, bei der Einbiegung in die Stuttgarter Straße, gegen ihn rutschte, demart an die Wand gedrückt, daß er den erhaltenen Verletzungen im Krankenhaus erlag.

* **Neuhäusen a. d. F.** 26. Febr. Auf dem gestrigen Markt in Plieningen wurde lt. „Wöl. Chr.“ einem hies. Bauern namens Schaller eine unangenehme Ueberschuldung bereitet. Derselbe hatte in einem dortigen Stall ein Paar Ochsen eingestallt, und als er dieselben von da nach Hause bringen wollte fand er an deren Stelle ein Paar andere minderwertige vor. Tropdem sofort nach dem Verbleib der ersten gefahndet wurde, konnten dieselben nicht beigebracht werden.

* **Schweningen**, 26. Febr. Kommerzienrat Chr. Mauthe hat aus Anlaß der Verleihung des Kommerzienratstitels an Königs Geburtstag 10 000 M. für die hiesigen Armen und Kranken und weitere 10 000 M. zu Gunsten seiner Arbeiter gestiftet.

* **Jöny**. Seit einigen Tagen haben wir hier oben im Allgäu solch sonnige, warme Witterung, daß die Schneeschmelze in den nächstgelegenen Bergen bereits vorüber ist und auch Fußpartien nach der Aelbetsg. Schweineburg u. schon ausgeführt werden konnten.

Van der badischen Grenz, 26. Febr. In Wetzheim ereignete sich vorgestern Abend ein schwerer Unglücksfall. Der Landwirt M. Thoma von dort geriet beim Dünghäufeln so unglücklich unter den Wagen, daß derselbe schmerne immer Verletzungen davontrug und denselben bald darauf erlag. — In Freudenberg sind vorgestern 6 gefüllte Scheunen niedergebrennt. Die Entdeckungsurache ist noch nicht ermittelt.

Strasbourg, 26. Febr. Zur Feier des Geburtstages des Königs Wilhelm II. von Württemberg fand in der St. Stephanskirche ein durch Divisionspfarrer Wilhelm gebaltener und in der St. Thomaskirche ein durch den Divisionspfarrer Golt geleiteter Festgottesdienst statt. Das Int.-Mgt. Nr. 126 hatte Regimentskapell im Hofe der festlich durch Tannengrün und Fahnen geschmückten Margaretenkaserne. Um 12 Uhr war auf dem Broglieplatz eine große Parolenausgabe, der auch der Kaiser. Statthalter anwohnte. Nachmittags fand ein Festmahel der Offiziere statt. Die Mannschaften des württ. Reg. wurden festlich bewirtet.

* **Der Deutsche Reichstag** fuhr am Freitag mit der 2. Befugung des Etat fort und beriet den Titel: Verwaltung der Reichseisenbahnen. Es wurde dabei die Einführung der Kilometerbeste wiederholt angeregt, im übrigen die Titel genehmigt.

* **Hamburg**. Nachwehen des Streiks. Die Erörterung aus dem Streik zeigt sich in dem häufigen, wenn auch nicht bedeutenden Zusammenstößen; Schläger-eien im Hafengebiet sind an der Tagesordnung. In einer Speisehalle am Petersplatz kam es zu einem größeren Erzeß. Ein Streikbrecher, namens Martini, geriet mit einigen „Alten“ in einen Wortwechsel und schließlich in eine Keilerei, bei der er den Kürzeren zog. Möglicherweise er sich von den Leuten los, machte einen Satz gegen die Thüre, riß den Revolver hervor und feuerte drei Schüsse in das Volk ab, in dem sich 70 bis 80 Arbeiter befanden. Der erste Schuß ging hoch und bohrte sich in die Decke ein; der zweite traf einen Arbeiter in den Hinterkopf; der dritte einen Arbeiter im Gesicht, ohne ihn aber lebensgefährlich zu verletzen. Die Panik, die während dieser Schieterei entstand, kann man sich vorstellen. Martini wurde der Polizei übergeben.

* **Zentral-Österreich**. Der Uhrenhändler und Juwelier Wolf Haas ist in seinem Geschäft in einer der vollreichsten Gassen der Stadt heute Abend in bestialischer Weise ermordet worden. Das Geschäft wurde teilweise ausgeraubt. Der Thäter ist flüchtig.

* **Kaufmann**. Es ist kein Zufall, schreibt die Fr. Ztg., daß der schon im Sommer vor. Jahres zwischen Rußland und Japan wegen Korea abgeschlossene Vertrag gerade jetzt veröffentlicht wird. Die Publikation hat vielmehr einen ähnlichen Zweck wie seiner Zeit die Ver-

öffentlichung des zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn abgeschlossenen Bündnisvertrages. Rußland will den Engländern zeigen, daß alle ihre Veruche, durch Wirten in europ. Orient die russ. Aktionsfähigkeit in Ostasien lahm zu legen, vergebliche sind. Die Japaner waren in den Krieg gegen China gezogen, um sich Korea zu bemächtigen und sie mögen dabei wohl auf die Unterstützung Englands gerechnet haben. Als dann Rußland, in Gemeinschaft mit Deutschland und Frankreich, für das Verbleiben der Miao-tung-Halbinsel eintrat und der Zar sich sehr entschieden gegen eine Annexion Koreas durch Japan aussprach, erkannten auch die Japaner die Unzuverlässigkeit und Unzulänglichkeit englischer Unterstützung und so schlossen sie einseitig mit dem Mächtigeren einen Vertrag ab, der ihnen scheinbar ihre Stellung in Korea sichert. In Wirklichkeit werden fortan die Russen, die an Stelle der Chinesen treten, die Herren in Korea sein. (Schw. M.)

* **Nordamerika**. **New-York**, 24. Febr. Die Stimmung gegen Spanien wird wegen der Hinrichtung des amerikanischen Bürgers Dr. Ruiz gereizter. Das Senatshomite für auswärtige Angelegenheiten verlangt einstimmig die Freilassung Julio Sanguinys. Weitere Beschlüsse sind in Vorbereitung. (Nachdrück. Die Freilassung ist inzwischen erfolgt.)

Die Unruhen auf Kreta.

* Ueber die neueste, präzise Stellungnahme der Mächte in der kretischen Frage konnten wir in letzter Nummer unter „Neueste Nachrichten“ in Kürze das Ultimatum mitteilen, das nun von Petersburg aus an Griechenland ergangen ist. Der vorausgegangene Vorschlag Rußlands läßt sich in folgenden drei Punkten vereinigen: 1) Keine Einverleibung Kretas durch Griechenland. 2) Einführung einer Selbstverwaltung unter Aufrechterhaltung der türkischen Oberhoheit. 3) Kennzeichnung hiervon an die Mächte und an Griechenland. an das letztere mit der Aufforderung, bei Vermeidung von Gewaltmaßnahmen die Truppen und Schiffe von der Insel unverzüglich zurückzuführen. Ob sich nun Griechenland in dieses Ultimatum fügt, ist nach den Entschliessungen des Königs von Griechenland (s. unten) sehr fraglich, ob die Türkei zu dieser Bevormundung weiter ruhig zusehen wird ebenso, denn die griechischen Vanden, die in Thessalien aufstehen, können die Türken nicht mehr „Gewehr bei Fuß“ stehen lassen.

* **Die Lage auf Kreta** ist nach einem Bericht der N. Fr. Pr. folgende: Als die Admirale der Mächte die 4 Punkte Kreta, Methymno, Sitia und Randia besetzten, erklärten sie, daß eine Zone von 6 Kilom. um diese Städte unter europäischem Schutz stehen. Eine freistehende autonome Verwaltung am 21. ds. bei Kreta diese Zone, worauf die Admirale etwa 70 Kanonenkugeln auf die Aufständischen abgaben und diese sich zurückzogen. Der britische Kommandant sendete einen Offizier zum Oberst Balfors, um Aufklärungen zu verlangen. Oberst Balfors verpackte, sofort den Befehl zu geben, fortan die europäische Zone zu achten. Von einer bloßen Erhebung gegen die türkische Herrschaft kann nicht mehr gesprochen werden. Es ist vielmehr eine brutale blutige Veräppelung der türkischen Minderheit, welche Grund und Boden bezieht, durch die daraus verdrängte grundbesitzlose christliche Mehrheit. Anfliche Berichte lagen, daß unausgeseht Mohammedaner durch Christen niedergemetzelt werden. Die Konstantin der 3 Mächte auf Kreta begaben sich vor einigen Tagen nach Selino, um den von Griechen bedrängten holzverhungernden Mohammedanern und Truppen Proviant zu bringen und sie vom Hungertode zu retten. Aus ihrem ausführlichen Telegramm erhellt, daß die Griechen überall rachsüchtig und brutal vorgehen. Die Konstantin lagen: „Wir selbst sind nur mühsam den christlichen Augen entronnen.“

London, 26. Febr. Nach einer Meldung des Standard aus Athen von gestern ist dort eine Gesamtnote der Mächte eingegangen, die heute der griech. Regierung amtlich überreicht werden soll. Die Note der drei Mächte wird jetzt aufschärflich durchgeführt. Es beginnt bereits Mangel an Lebensmitteln auf Kreta sichtbar zu werden. Ein engl. Torpedoboot hat die Verbindung des Verkehrs zwischen dem griech. Hauptquartier an der Küste der Insel und der Regierung in Athen übernommen. — Einer Meldung des Standard aus Newyork zufolge soll sich Staatssekr. Olney geweiht haben, Griechenland eine Resolution des Senats mitzuteilen, in dem der Senat Griechenland seine Sympathie ausdrückt und die griech. Einwilligung auf Kreta billigt. — Wie sehr die öffentl. Meinung in Athen durch die Beschickung des Lagers der Aufständischen auf Kreta gegen die Ausländer eingenommen ist, erhellt besonders daraus, daß dort eine Eingabe unterzeichnet wurde, worin ein Verbot, Fremden den Zutritt zur Akropolis zu gestatten, verlangt wird. Einzelne Hotelwirte weigern sich, Ausländer, besonders Deutsche aufzunehmen.

London, 26. Febr. Die „Times“ hören aus Athen, zwei Vanden Freiwilliger, die vorgestern nach Kreta abgegangen waren, seien zurückgekehrt, weil die Geschwader der Mächte sie am Landen verhinderten. Die in Hierapetra blockierten Christen wurden von italienischen Kriegsschiff „Cina“ befreit. — Die militärischen Vorberreitungen der Türkei an der griechischen Grenze werden eifrig fortgesetzt. Die Einberufung der macedonischen Heerwesen wird befragt. Depeschen aus allen Hauptstädten melden, daß die Mächte fest und einig sind im Entschluß, von Griechenland die Räumung Kretas zu verlangen und eventuell zu erzwingen. Es wird nicht angenommen, daß Griechenland den Widerstand lo weit treiben wird.

Dagegen melden die Athener Korrespondenten des „Standard“, „Daily News“ und „Chronicle“, der König sei entschlossen, auf seiner Politik auszuharren.

Kanea, 26. Febr. Die Konsuln haben mit den Geschwaderchefs eine Beratung gehabt und beschlossen die Subotai sowie das zwischen Afrotiri, Galappa und Kanea gelegene Thal unter den Schutz der Mächte zu stellen. Die Geschwaderchefs haben eine Proklamation unterzeichnet, in welcher die Okkupation angekündigt wird.

Kanea, 26. Febr. Nach einer Meldung des Wiener Korrespondenzbureaus ist festgestellt worden, daß bei dem Brand des Regierungsgebäudes an 4 Stellen Brandlegung stattgefunden hat. Schon seit einigen Tagen waren hier Gerüchte verbreitet über Brandlegungen, welche von Seiten der Mohammedaner beabsichtigt sein sollten, weil diese wegen Nichterfüllung ihres Verlangens, Waffen zu erhalten, erbittert seien.

Kopenhagen, 26. Febr. König Georg von Griechenland telegraphierte an den Kronprinzen, er sei fest entschlossen, abzudanken, wenn er seinen Willen in der Kretafrage nicht durchsetzen könne.

* **Die in Macebonien** eingekommenen griechischen Vanden sind militärisch organisiert und stehen unter dem Kommando griechischer Offiziere und Unteroffiziere. Serbien und Bulgarien rüsten, um für alle Fälle gesichert zu sein.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Von den Geld- und Warenbörsen. **München**, 26. Febr. Die Getreidemärkte verkehrten auch in der abgelaufenen Woche in ruhiger Haltung, bei abdrückenden Preisen in Brotschichten, wogegen Hafer eine Kleinigkeit anzog. Roggen pr. Mai fiel in Berlin von 123.20 auf 123, Weizen pr. Mai von 170.50 auf 169.50, Roggenmehl Nr. 0 loco von 16.45 auf 16.40, dagegen fiel Hafer pr. Mai von 128.70 auf 129. In Wien fiel der Weizen pr. Frühj. von 8 fl. 17 auf 8 fl. 07 und Hafer pr. Frühj. von 6 fl. 45 auf 6 fl. 40. In Newyork fiel Weizen pr. Februar von 81 1/2 auf 80 1/2, pr. März von 82 1/2 auf 81 und pr. Mai von 80 1/2 auf 79 1/2.

Fruchtpreise.

Winnenden, den 25. Februar 1897.

höch.	mittel.	niederr.
3 M. 25 Pf.	M. — Pf.	M. — Pf.
Dinkel 6 M. — Pf.	6 M. — Pf.	5 M. 80 Pf.
Hafer 6 M. 70 Pf.	6 M. 55 Pf.	6 M. 10 Pf.

Mittelpreise pro Simri: Gerste 2 M. 30 Pf., Roggen 2 M. 70 Pf., Ackerbohnen 2 M. 50 Pf., Erbsen 0 M. — Pf., Linien 0 M. — Pf., Weizen 2 M. 40 Pf., Kartoffel 1 M. 35 Pf., per Jir. 3 M. 60 Pf.

Gestorben.

In Stuttgart: **Matthias Kemmel**, Landgerichtsekretär a. D. **Wolff G. Loder**, fgl. Lieutenant a. D. **L. Wunderlich**, Kaufm. Wwe. **F. Neufelchen**, **Waldbecker Gattin**. — **L. Dautel**, Schullehrer **Tochter**, **Langenburg**, **M. Binckler**, **Pfarrer**, **Steinsefeld**, **Louis Schwabacher**, **M. Martha Häubermann**, 58 Jahr alt, **Kirchberg a. M.**, **Martha Häubermann**, geb. **Schäfer**, **Weiler z. Stein**, **Fr. Walter**, 31 Jahr alt, **Vorderwehmermurr**. **Bauk Wehshard**, **Turnlehrer**, **Degetloch**, **Friedr. Krauß**, **Oberförster** a. D. **Gannstatt**, **R. Seydel**, **penf. Feldwebel**, **Ulm** **Wilhelmine Auof**, **Eßlingen**. **Ferd. Thamm**, **refl. Apotheker**, **Waldheim**.

Murmehliches Wetter am Sonntag, 28. Febr. Für Sonntag und Montag ist bei fortgesetztem ziemlich milder Temperatur noch immer trockenes und auch zeitweilig heiteres Wetter zu erwarten.

Neueste Nachrichten.

Athen, 27. Febr. (Agence-Havas-Melung.) Wie aus der vorbereiteten Stimmung hervorgeht, wird die Autonomie Kretas als eine unannehmbare Lösung angesehen, die nicht geeignet sei, der Insel den Frieden zu geben, wo die Anwesenheit türkischer Truppen ein Element gefährlicher Unruhen sei. Da die Türkei mit starken Truppenzusammenschickungen an der Grenze vorgehe, sei Griechenland entschlossen, die nötigen Maßnahmen zu ergreifen, um jedem Angriff vorzubeugen. 25 Deputierte der Mehrheit kündigen eine Verammlung an, worin der Beschluß gefaßt werden soll, bei der Regierung vorstellig zu werden, daß sie auf der Politik des Widerstandes beharre. Die Ausschiffung des Lebensmittels in Platania nimmt mit der Erlaubnis der Admirale, die sich nach Subo begeben, ihren Anfang. **Konstantinopel**, 27. Febr. Meldung des Wiener Korr. Bureaus. Die Sendung von Geschützen, Mauergeräthen und Munition nach Andrianopel dauert fort. Es wurde beschlossen, die Einberufung und Einstellung der Rekruten des Jahrganges 1897 vorzeitig vorzunehmen. Nach Meldungen aus Janina sind 10 000 Mann griechischer Truppen in Kreta konzentriert. **Kandia**, 27. Febr. Meldung der Agence Havas. Zwischen türkischen Truppen, welche von dem Gouverneur benannt worden waren und die aus der Stadt gekommen, um einige strategische Punkte zu besetzen und Christen kam es zu einem Zusammenstoß; letztere erlitten schwere Verluste. Die Befehlshaber der in Hafen ankommenen Kriegsschiffe haben dem Gouverneur gegen die Verletzung des Waffenstillstandes Einspruch erhoben.

Hierzu Jugendfreund Nr. 9. **Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.**